

4. Vierteljahr / Woche 06.12. – 12.12.2026

11 / Wendepunkte und Wegweiser

Wie Gott uns führt

➤ Mit Geduld

„Da sprach der HERR: ‚Die Menschen sollen von nun an nicht mehr so lange leben, denn sie sind sündig. In Zukunft sollen sie nicht länger als 120 Jahre leben.‘ Doch der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war und dass alle ihre Gedanken durch und durch böse waren. Noah aber fand Gnade vor dem HERRN.“ (1. Mose 6,3.5.8 NLB)

- Wie reagierst du auf Warnhinweise?
Wann hast du das letzte Mal eine Warnung missachtet?
Wie muss eine Warnung sein, damit du sie ernst nimmst?
- Welche Hinweise auf Gottes Gnade siehst du in der Geschichte von Noah?
Wie geht Gott mit den Menschen und mit Noah um?
Was wird dabei über Gott sichtbar?
- Woran erkennst du Gottes Geduld mit dir?
Wo erlebst du in deinem Alltag, dass Gott mit dir ist?
- Wie reagierst du, wenn dich jemand vor negativen Konsequenzen warnt?
Welchen Unterschied macht es, wenn er dir dabei eine bessere Alternative aufzeigt?
Wie erlebst du Gott in der Hinsicht?

➤ Mit Menschen

„Preist den HERRN für Israels Helden, die sich als Führer bewährten, und für das Volk, das ihnen in den Kampf folgte!“ (Richter 5,2 HFA) „Die Felder wagte niemand zu bestellen, wie ausgestorben waren alle Dörfer, bis endlich du, Debora, dich erhobst und handeltest, du Mutter Israels!“ (Richter 5,7 GNB)

- Welche Rolle spielen andere Menschen auf deinem Weg mit Gott?
Inwiefern waren sie richtungsweisend für dich?
Geistliche Leiter/Leiterinnen – was macht diese Menschen für dich aus?
Was ist geistliche Leitung für dich?
- Wo erlebst du selbst geistliche Leitung in deinem Alltag?
Welchen Unterschied siehst du zu sonstiger Leitung?
- Wie verstehst du folgendes Zitat von Dietrich Bonhoeffer: „Echte geistliche Autorität gibt es nur, wo der Dienst des Hörens, Helfens, Tragens und Verkündigens erfüllt wird“?
Was könnte dir helfen, selbst ein Mensch zu werden, der andere geistlich leitet?

➤ Mit Eifer

„Dann trat Elija vor das Volk und sagte: ‚Wie lange hinkt ihr noch auf beiden Seiten? Wenn Jahwe Gott ist, dann folgt ihm allein, wenn es Baal ist, dann folgt nur ihm!‘ Aber das Volk zeigte keine Reaktion.“ (1. Könige 18,21 NeÜ)

- Wie begegnet Elia der Unentschiedenheit des Volkes? Was kritisiert er?
- Wo bist du in deinem Leben mit Gott entschieden, wo eher unentschlossen?
Wie, denkst du, sieht ein Leben aus, das nicht auf beiden Seiten „hinkt“?
- Wenn man nicht nur Gott vertraut, worauf setzt man dann?
Wo erlebst du dich als „hinkend“?

„Die Baalspropheten riefen vom Morgen bis zum Mittag: ‚Baal, höre uns!‘ Dabei tanzten sie um den Altar und hüpfen die Stufen hinauf. Sie schrien immer lauter und ritzten sich die Haut mit Schwertern und Speeren, dass das Blut an ihnen herabfloss; sie führten sich wie Irrsinnige auf. Zur Stunde des Abendopfers trat Elia vor den Altar und rief: ‚HERR, du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs! Alle sollen heute erfahren, dass du Gott bist in Israel und ich dein Diener, der dies alles in deinem Auftrag getan hat. Höre mich, HERR, erhöre mich!‘“ (1. Könige 18,26–37 GNB, gekürzt)

- Wie rufen die Baalspropheten Baal an, wie redet Elia mit Gott – was fällt dir auf?
- Elia tritt eifrig und leidenschaftlich für Gott ein. Worin unterscheidet sich für dich überzeugender Eifer von missbräuchlichem Eifer für Gott?
Wo siehst du Grenzen im Eifer für Gott?
Wo schießt du/die Gemeinde über das Ziel hinaus?

➤ Unermüdlich

„Jeremia antwortete: ‚Wenn ich dir die Wahrheit sage, lässt du mich umbringen; und wenn ich dir einen Rat gebe, hörst du doch nicht darauf.‘“ (Jeremia 38,15 GNB)

- Wann hattest du schon einmal den Eindruck, dass jemand nicht auf deinen Rat hören will?
Hast du schon einmal erlebt, wie sich ein Freund/eine Freundin trotz mehrfacher Warnung falsch entschieden hat? Wie war das für dich?
Gottes Volk traf viele falsche Entscheidungen. Die Folge war das Exil. Wie, denkst du, ging es Gott, als er das alles mit ansehen musste?
- Jeremia hörte nicht auf, Zedekia zu warnen; doch Zedekia wollte nicht hören. Was denkst du, hinderte Zedekia daran, auf Jeremia zu hören?
Was hat dich schon einmal daran gehindert, dich richtig zu entscheiden?
Wo hat dich Gott schon vor Folgen deiner eigenen Entscheidungen bewahrt?
- Was zeigt es dir über Gott, dass er unermüdlich versucht, dich vor falschen Entscheidungen zu schützen? Wie erlebst du das in deinem Alltag?

➤ Ermutigend

„Freuen darf sich, wer die prophetischen Worte in diesem Buch anderen vorliest, und freuen dürfen sich alle, die sie hören und beherzigen; denn die Zeit ist nahe, dass alles hier Angekündigte eintritt.“ (Offenbarung 1,3 GNB)

- Welche Gefühle hast du, wenn du an die Wiederkunft Jesu denkst?
Was prägt und beeinflusst dieses Empfinden?
Welche Rolle spielt dabei dein Gottesbild?
Wer ist Gott für dich?
- Weshalb schreibt Johannes, dass das Vorlesen und Hören der Offenbarung glücklich macht?
Welche Rolle spielt das „Beherzigen“ dabei?
Wo spürst du selbst, dass du ganz viel bekommst, wenn du Hoffnung weitergibst?
- Am Ende wird alles gut. Wie beeinflusst dieses Wissen deine aktuelle Lebenssituation?
Was bedeutet es dir, dass Gott dir eine hoffnungsvolle Perspektive für dein Leben bietet?
Wie wirkt sich das in deinem täglichen Leben aus?



Miteinander

„Ich allein kann dieses ganze Volk nicht tragen, die Last ist mir zu schwer.“ (4. Mose 11,14 GNB)

-  Wann hattest du schon einmal das Gefühl, dass Gott zu viel von dir verlangt?
Was denkst du, weshalb war es dir in diesem Moment zu viel?
Was hätte oder hat dir damals geholfen?
-  Was zeigt dir die Geschichte von Mose über Verantwortung und Gemeinschaft?
Weshalb fordert Gott Mose dazu auf, seine Aufgaben auf mehrere Menschen aufzuteilen?
Was zeigt dir das für dein Glaubensleben?
-  Wie nutzt Gott deine Gemeinde, um dich in deinem Leben zu führen?
Wie kannst du andere auf ihrem Weg mit Gott unterstützen?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Prophetie damals und heute

Sammelt Prophezeiungen, die ihr kennt. Schreibt sie stichwortartig auf eine Flipchart.
Diskutiert, welche Rolle sie für die Menschen damals gespielt haben und heute spielen.
Wo wünschst du dir eine Prophezeiung ganz speziell für dein Leben?

Einstieg ins Bibelgespräch: Gottes Stimme hören – dich führen lassen

Wählt eine Person A aus, die sich blind führen lässt. Bestimmt eine weitere Person B, die Anweisungen geben soll, damit Person A den Weg zum Ziel findet. Während B nun versucht, A mit ihrer Stimme zu leiten, rufen alle anderen ebenfalls Anweisungen dazwischen.

Diskutiert anschließend:

- wie es für Person A war,
- wie es für Person B war,
- wie es für den Rest der Gruppe war.

Was hat Person A geholfen, auf die richtige Stimme zu hören?

Inwiefern könnt ihr das auf das Hören von Gott übertragen?

Was könnte euch helfen, Gottes Stimme im Wirrwarr eures Alltags besser wahrzunehmen?

